

Pressemitteilung des Migrationsbeirates München zum Fest der Kulturen

(8.7.2024) Zwar spielte das Wetter in diesem Jahr nicht wie gewünscht mit, doch das tat der guten Stimmung auf der Bühne und im Publikum keinen Abbruch: Trotz Regens bis in den Nachmittag hinein fanden zahlreiche Besucher*innen den Weg zum Fest der Kulturen in den Westpark und wurden nicht enttäuscht: 20 Musik- und Tanzgruppen aus aller Welt begeisterten mit ihren farbenfrohen Kostümen und Liedern die Gäste: Egal, ob beim Auftritt der chinesischen Kindertanzgruppe *Stern* oder der kolumbianischen Folkloregruppe *Al Ritmo de Macondo*: Die Laune war durchweg gut. Spätestens beim traditionellen bulgarischen Kreistanz der Gruppe *Lazarka*, der wie jedes Jahr auf dem Programm steht, hielt es niemanden mehr auf den Sitzbänken und alle tanzten mit. Mit und ohne Regenschirm. Die dänischen Fans haben es bei der Fußball-EM ja schließlich vorgemacht: Tanzen geht auch im Regen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeisterin Verena Dietl zusammen mit der Vorsitzenden des Migrationsbeirats, Dimitrina Lang, und weiteren Gästen wie dem BA-Vorsitzenden Günter Keller, dem Integrationsbeauftragten der bayerischen Staatsregierung, Karl Straub, sowie Religionsvertreter*innen und Mitgliedern von Morgen e.V. folgte ein Novum und weiteres Highlight der Veranstaltung, und zwar die Modenschau *Ndemelas Creations* der afrikanischen Modemacherin Maureen Lerner. Gegen Abend sorgten die italienische Band *Notti* und der Musiker *Shiny-G* mit seiner gambischen Afromusik für jede Menge Urlaubsfeeling. Währenddessen vergnügten sich die Kinder wie immer bei Spiel- und Bastelaktionen. Foodtrucks mit verschiedenen Getränken und kulinarischen Spezialitäten waren natürlich ebenfalls mit von der Partie.

Parallel präsentierten sich 16 Vereine und soziale Organisationen mit ihren Infoständen, wie zum Beispiel die Initiative *München erinnern*, die das Gedenken an die Opfer des rechtsterroristischen Anschlags am Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) in München wachhalten möchte.

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats, dankt den Besucher*innen unter den widrigen Umständen besonders für ihr Kommen: „Bei Sonnenschein die Menschen zu motivieren, ein Open-Air-Fest zu besuchen, ist keine große Kunst. Bei schlechtem Wetter hingegen schon. Umso mehr habe ich mich darüber gefreut, dass so viele Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammengekommen sind, um gemeinsam mit ihren Familien zu feiern. Interessierte konnten an unserem Infostand außerdem direkt mit den Mitgliedern des Migrationsbeirats ins Gespräch kommen und erfahren, was wir genau machen und warum unsere Arbeit für die Stadt München so wichtig ist.“

Am 22. Oktober wartet auf den Migrationsbeirat bereits der nächste wichtige Termin: Da feiert er nämlich sein 50-jähriges Bestehen!

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.